

Personalwirtschaft – Fragenkatalog (Prüfungsvorbereitung)

1. einseitige, empfangsbedürftige Willenserklärung
2. Kündigung muss in Schriftform vorliegen
3. Kündigung per SMS, Kündigung per Fax, Kündigung per E-Mail, mündliche Kündigung
4. mit Eingang im Machtbereich des Empfängers
5. nein
6. Betriebsrat muss vor der Kündigung gehört werden
7. ordentliche Kündigung: 1 Woche, außerordentliche Kündigung: 3 Tage
8. außer acht lassen des Sozialplans, Verstöße gegen Gesetze, wenn eine innerbetriebliche Versetzung möglich ist
9. Klage vor dem Arbeitsgericht
10. fristgerechte Kündigung
11. ohne Ereignistag – Fristbeginn: Tag nach Eingang im Machtbereich des Empfängers
12. 4 Wochen zum 15. oder zum letzten Tag eines jeden Monats
13. ab einer Beschäftigungszeit von zwei Jahren
14. jede Kündigungsfrist, sofern keine Gesetze missachtet werden
15. jede: z. B. verkürzt: Beschäftigungsdauer unter 3 Monate, verlängert: leitende Angestellte (bis zu 1 Jahr)
16. 2 Wochen zu jedem Termin
17. mindestens 4 Wochen (nur mit Zustimmung des Integrationsamtes)
18. 3 Monate zum Ende der Elternzeit
19. höchstens 3 Monate
20. wichtiger Grund; Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses ist nicht mehr zumutbar
21. Straftaten des Arbeitnehmers, Tötlichkeiten des Arbeitnehmers, Arbeitsverweigerung, Nichtzahlung der Vergütung, mangelnder Arbeitsschutz, grobe Beleidigung, Tötlichkeiten des Arbeitgebers
22. Nichtzahlung der Vergütung, mangelnder Arbeitsschutz, grobe Beleidigung, Tötlichkeiten des Arbeitgebers
23. Arbeitsplatzwechsel, schlechte Bezahlung
24. der Kündigende
25. 2 Wochen
26. fristlose Kündigung nicht wirksam, nur noch fristgerechte Kündigung möglich
27. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sollen geschützt werden (Kündigungsschutzgesetz - KSchG)
28. Arbeitnehmer und Arbeitgeber, die unter den Geltungsbereich fallen (mindestens 6 Monate Beschäftigungszeit, Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten)
29. soziale Rücksichtnahme des Arbeitgebers auf den Arbeitnehmer
30. Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer einer GmbH
31. wenn sie personen-, verhaltens- oder betriebsbedingt durchgeführt wird
32. bei Negativprognosen, hochansteckende Krankheiten, zahlreiche kurze Erkrankungen, wenn die auszuübende Tätigkeit nicht mehr ausgeführt werden kann
33. doch
34. nein
35. nein
36. schuldhaftes Fehlverhalten
37. ja
38. wiederholte Unpünktlichkeit, Arbeitsverweigerung, Tötlichkeiten, sexuelle Belästigung
39. Betriebsschließung, Zusammenlegung / Ausgliederung von Betriebsteilen, Umsatzrückgang, Rationalisierungsmaßnahmen
40. Betriebszugehörigkeit, Alter, Unterhaltungspflicht, Schwerbehinderung